

SARS-CoV-2 Nachweisverfahren II: Indirekter Erregernachweis

Achtzehn, S.^{1,2} & Jäschke, C.^{1,2}

Durch Infektionen mit Bakterien und Viren werden als Antwort des Immunsystems und zur körpereigenen Abwehr verschiedene Antikörper gebildet (IgM, IgA und IgG). Laut RKI vergehen zwischen Beginn der Symptomatik und der Nachweisbarkeit

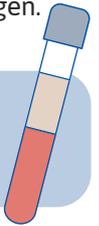
dieser Antikörper ca. 1 bis 2 Wochen (in einzelnen Fällen auch mehr). Antikörpertests sind daher zur Feststellung der ersten Infektionsphase nicht geeignet. SARS-CoV-2 spezifische Antikörper können aber sowohl im Verlauf einer akuten Infektionsphase

und nach Abklingen der Symptome bzw. erfolgreichen Bekämpfung des Virus als auch bei symptomfreien Verläufen nachgewiesen werden. Antikörpertests eignen sich insbesondere zur Verlaufskontrolle und für epidemiologische Fragestellungen.

Antikörperrnachweis ab April 2020

Material:

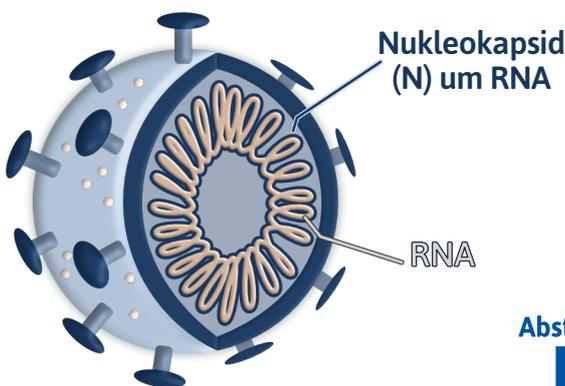
Blut bzw. Serum nach Zentrifugation (Venöse Blutentnahme)



Beispiel:

Der Elecsys® Anti-SARS-CoV-2 Test (von Roche, Germany) ist ein Immunoassay zur quantitativen In-vitro-Bestimmung von Antikörpern gegen SARS-CoV-2.

Der Test verwendet zur Bestimmung von Antikörpern gegen SARS-CoV-2 ein aus dem Nukleokapsid (N)-Protein synthetisiertes rekombinantes Antigen.



Abstrich

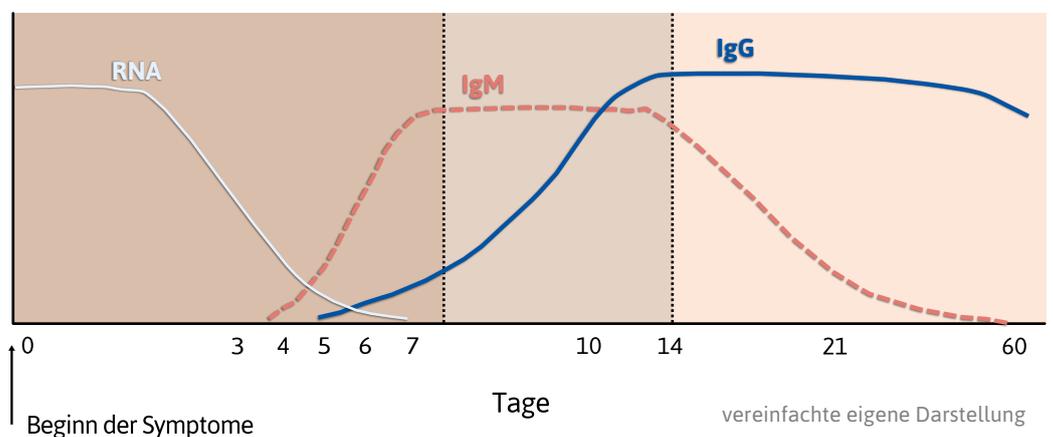
Blutuntersuchung

Aktive Infektion / Infektiosität

Rekonvaleszenz

Überstandene Infektion

PCR, Schnelltests und Antikörpertests können sich sinnvoll ergänzen.



¹Das Deutsche Forschungszentrum für Leistungssport Köln (momentum)

²Institut für Kreislaufforschung und Sportmedizin